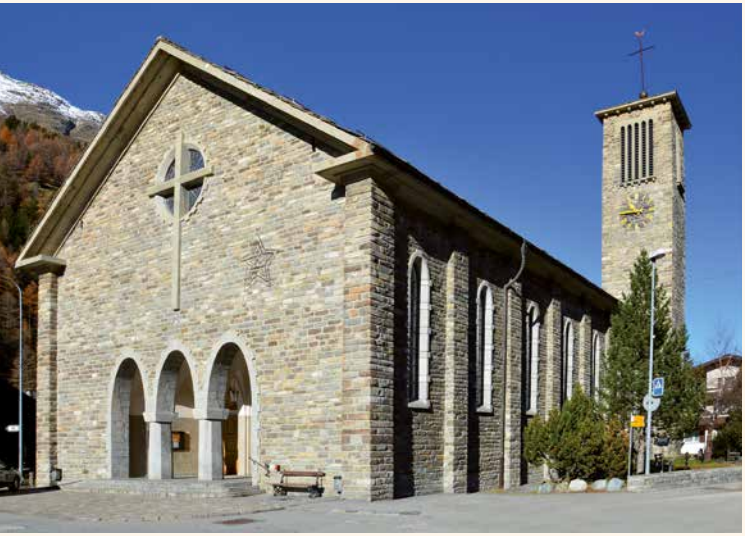
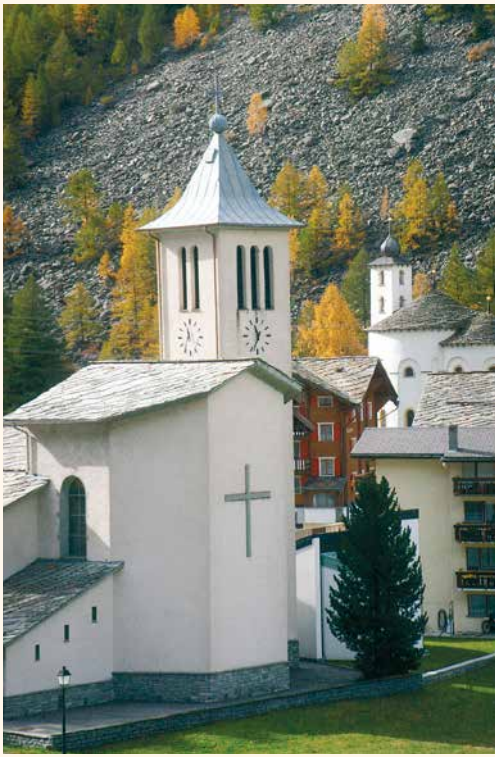
Saint-Augustin

Saastal

Pfarrblatt September 2022





Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Erstbeichte 2022

Die Kinder der 4H in Saas-Grund durften am Dienstag, den 14. Juni 2022, das Sakrament der Beichte empfangen. Im Pfarrsaal wurde kurz von mir der Ablauf des Versöhnungsweges erklärt und die Gruppeneinteilung besprochen. Jedes Kind erhielt noch einen Spiegel, den es während des Wartens im Pfarrsaal mit farbigen Glassteinen verzieren konnte. Nur die Kinder der ersten Gruppe machten diese Arbeit nach der Beichte, weil sie sich schon mit ihren Begleitpersonen auf den Weg in die Kirche machen mussten. Dort luden 4 Stationen zum Verweilen, Nachdenken, Reden und Aufträge ausführen ein.

Anschliessend begaben sie sich zum Beichtort: Pfarrer Konrad in der Sakristei, Pfarrer Amadé im neuen Beichtzimmer. Während die Kinder beichteten, durften die Begleitpersonen eine Postkarte für ihren Schützling auswählen und etwas Liebes draufschreiben. Nach der Beichte konnten die Kinder mit der Begleitperson im Mittelgang der Kirche eine Kerze anzünden, ein Dankgebet sprechen und zurück in den Pfarrsaal kommen. Mit biblischen Kreuzworträtseln überbrückten wir die Zeit, bis alle wieder von der Beichte zurück waren.

Weil das Sakrament der Beichte ein Versöhnungs-Geschenk Gottes ist, mit dem ER uns Seine unendliche Liebe zeigt und wir die Freude an diesem Geschenk noch etwas Nachklingen lassen wollten, gab es zur Feier des Tages Kaffee und Kuchen. Möge jede weitere erlebte Beichte in den Kindern immer diese Freude erstrahlen lassen.

Ich möchte allen Begleitpersonen von Herzen danken, dass sie sich die Zeit genommen haben, diesen Weg mit ihren Schützlingen zu gehen.

Katechetin Luise Andenmatten

Regionales Ministrantentreffen

Am Ende des Schuljahres waren die Ministranten von Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee am Mittwochnachmittag, 15. Juni, zu einem regionalen Ministrantentreffen nach Saas-Fee eingeladen. Mit diesem Anlass sagten die Pfarreien den Minis Danke für die zahlreichen Gottesdienste, Andachten, Prozessionen… bei denen sie ihren Dienst ausübten.

So versammelten sich an diesem Mittwochnachmittag ca. 70 Kinder beim Postrondell in Saas-Fee. Pfarreiratspräsidentin Myrta Burgener, Lehrerin Alfreda Burgener und Pfarrer Konrad Rieder begrüssten die Kinder.

Anschliessend machten sich kleinere Gruppen auf, den Fox Trail zu erkunden. Da die einzelnen Gruppen gestaffelt unterwegs waren, verkürzten sich die Wartenden die Zeit mit einem Quiz, das mit leichten bis anspruchsvollen Fragen das Wissen der Minis herausforderte. Um weder beim Quiz noch beim Fox Trail das Risiko eines Hungerastes einzugehen, erhielten die Kinder etwas Proviant mit auf den Weg.

Als schliesslich alle Gruppen den Fox Trail absolviert hatten, gab es die Auflösung der Quizfragen und damit so manches Aha-Erlebnis! Kurz nach 17.00 Uhr machten sich die Kinder wieder auf den Heimweg!

Fest Maria zum Schnee

Am Freitagmorgen, den 5. August, machte sich eine Gruppe von etwas über 20 Pilgerinnen und Pilgern auf den Weg zur Muttergottes auf dem Monte Moro Pass. Jeweils am Festtag Maria zum Schnee treffen sich Gläubige aus dem Saastal, aus Macugnaga und von weiter her zu einem zweisprachigen Gottesdienst auf dem Monte Moro Pass.

Nach einer kleinen Einstimmung bei der Dammkrone des Mattmarkstausees, einer bei der Distelalp und einer dritten auf dem Telliboden trafen sich die Fusspilger mit der Gruppe, welche sich via Bus und Seilbahn auf dem Pass einfand, zum gemeinsamen Gottesdienst um 11.00 Uhr. Don Maurizio, Pfarrer in Macugnaga, begrüsste die Anwesenden und übergab dann das Wort an einen Neupriester aus Italien, welcher dem Gottesdienst vorstand. Als deutscher Festprediger war Pfarrer Bruno Zurbriggen im Einsatz – ein grosses Vergelt's Gott dafür! Nach dem feierlichen Gottesdienst durfte Eddy Steiner im Namen der Talschaft Saas zu einem Apéro einladen.

Angesichts des angekündigten Regens machten sich viele Pilger schon bald wieder auf den Rückweg. Einige kehrten noch ins Rifugio Gaspare Oberto ein, um sich zu stärken und die Gemeinschaft mit unseren italienischen Nachbarn zu pflegen. Die kleine Gruppe, welche sich nach dem Mittagessen im Rifugio zu Fuss zurück ins Saastal machte, konnte dem Regen nicht ganz entkommen. Dennoch kamen alle glücklich und zufrieden wieder bei der Dammkrone an, von wo aus es nach einem letzten Blick hinauf zur Madonna della Neve endgültig nach Hause ging.

Marsch fer z'Läbu 2022

Der Verein Ja zum Leben Oberwallis führt am Samstag, 17. September 2022 den «Marsch fer z'Läbu» in Brig durch. Die Vorabendmesse findet um 18.30 in der Pfarrkirche Brig statt. Nach einer kurzen Besinnung im Anschluss machen wir uns in einer Prozession auf den Weg durch Brig. Bei Kaffee und Kuchen haben wir Zeit zum Austausch und lassen den Anlass ausklingen. Wir möchten Sie recht herzlich einladen, an diesem Marsch teilzunehmen und ein Zeichen für den Schutz und die Ehrfurcht vor jeglichem menschlichen Leben von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod zu setzen.

Der Verein «Ja zum Leben Oberwallis» setzt sich für den Schutz des Lebens ein. Wir sind vor allem karitativ-sozial tätig und unterstützen Familien und Mütter in Not finanziell. Sämtliche Unterstützungsgelder sind Spendengelder.

Für Ihre Unterstützung durch Mitgliedschaft, Spende, Gebet oder Teilnahme am «Marsch fer z'Läbu» ein herzliches Vergelt's Gott!

Ja zum Leben Oberwallis

Es ist Zeit, wieder von Gott zu reden: Glaubenstage 2022

Im Spätherbst 2022 finden im Saastal wiederum Glaubenstage statt. Pfarrer Paul Martone, welcher vielen noch aus seiner Zeit als Seelsorger im Tal bekannt ist, wird die Glaubenstage halten. Das Thema der Glaubenstage lautet: Es ist Zeit, wieder von Gott zu reden! Der genaue Ablauf wird dann auf einem Flyer bekanntgegeben. Aber notieren Sie sich schon einmal in ihrer Agenda die Abende von Montag, den 7. November, bis zum Mittwoch, den 9. November. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele im Tal Zeit nehmen könnten, um den eigenen Glauben zu vertiefen. Denn nicht nur der Körper braucht Nahrung, auch die Seele ist um jeden geistlichen Bissen immer wieder froh!

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

September 2022

1. Do. Hl. Verena, Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung
   Balen: Schulmesse entfällt
   Heim: **10.30 Wortgottesfeier**
   Grund: Anbetungsstunde entfällt
   Ausflug der FMG
   mit hl. Messe unterwegs

2. Fr. Herz-Jesu-Freitag
   Grund: **08.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen** 1. Emil Anthamatten-Burgener 2. Josef und Angelika Burgener-Ruppen 3. Yvonne und Gottlieb Bumann-Anthamatten 4. Angelika und Josef Venetz-Anthamatten; Gedächtnis: 1. Wohltäter unserer Pfarrkirche
   09.00 Krankenkommunion
   Balen: **19.30 Hl. Messe**
   mit eucharistischem Segen
   Beichtgelegenheit

3. Sa. Hl. Gregor der Grosse
   Grund: **15.00 Jubiläumsmesse:**
   50 Jahre Trachtenverein
   und 50 Jahre Alte Musik
   Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen
   Heim: **16.30 Sonntagsmesse**
   Balen: **Ausflug der FMG**

4. **23. Sonntag im Jahreskreis**
   Grund: **09.00 Amt**
   11.45 Tauffeier von Leonie Bumann, des Claudio und der Jasmin geb. Anthamatten
   Balen: **10.30 Amt**
   Opfer: Belange der Pfarrei

5. Mo. Hl. Mutter Teresa von Kalkutta

6. Di. Hl. Magnus von Füssen
   Heim: **10.30 Hl. Messe**
   Balen: **19.30 Hl. Messe**

7. Mi. Hl. Judit
   Grund: **09.00 Hl. Messe** (live von Radio Maria übertragen)

8. **Do. Fest Mariä Geburt**
   Fee: **10.00 Festgottesdienst**
   Heim: **10.30 Wortgottesfeier**
   Grund: **19.00 Gebetsstunde**

9. Fr. Hl. Petrus Claver
   Grund: **08.00 Schulmesse:** 1. Josef Venetz-Burgener 2. Arthur Andenmatten 3. Maria und Albert Ruppen-Ruppen 4. Rosemarie Andenmatten-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Josef Zurbriggen-Ruppen
   Balen: **09.00 Krankenkommunion** (Agatha)

10. Sa. Marien-Samstag
    Heim: **16.30 Sonntagsmesse**
    mit Fr. Henry
    Grund: **18.15 Beichtgelegenheit**
    bei Fr. Henry
    19.00 Vorabendmesse
    mit Fr. Henry

11. 24. Sonntag im Jahreskreis – mit Fr. Henry Hector Atugonza aus Uganda
Grund: 09.00 Amt mit Fr. Henry
Balen: 10.15 Festgottesdienst mit Veteranen TPV Oberwallis und Fr. Henry
(mitgestaltet vom TPV Balen)
Opfer: Kindergarten-Projekt von Fr. Henry Hector Atugonza in Uganda

Quatemberwoche

12. – 13. Pilgerreise von Pauli-Reisen zur Schwarzen Madonna nach Oropa und zum Monte Sacro nach Varallo.

12.09. – 03.10. Pfarrer Peter Szabó aus Timisoara (RO) weilt als Aushilfe bei uns.

13. Di. Hl. Johannes Chrysostomus
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.30 Hl. Messe

14. Mi. Fest der Kreuzerhöhung
Grund: 09.00 Hl. Messe im Feekinn

15. Do. Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Balen: 08.15 Schulmesse
Heim: 10.30 Hl. Messe
Grund: 19.00 Regionaler Gebetsabend

16. Fr. Hl. Kornelius und hl. Cyprian
Grund: 08.00 Schulmesse: 1. Daniel Kalbermatten-Burgener 2. Theodor Ruppen
09.00 Krankenkommunion

17. Sa. Marien-Samstag, hl. Hildegard von Bingen
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Peter Szabó
19.00 Vorabendmesse

18. So. Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Grund: 09.00 Amt
18.00 Dankesandacht für Heimat und Vaterland mit eucharistischem Segen
Balen: Patrozinium der neuen Pfarrkirche
10.30 Hochamt mit Ehrung der Ehejubilare
(mitgestaltet vom Jodelklub Grubenalp)
Pfarreiapéro
Opfer: für Berg- und Diaspora-Pfarreien (Inländische Mission)

19. Mo. Hl. Januarius
Dekanatsausflug Region Stalden

20. Di. Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul Chong Hasang und Gefährten
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.30 Hl. Messe

21.09. – 02.10. Der Pfarrer weilt in den Ferien.

21. Mi. Fest des hl. Matthäus
Grund: 09.00 Hl. Messe

22. Do. Hochfest des hl. Mauritius und Gefährten, Patrone des Wallis
Heim: 10.30 Hl. Messe
Grund: 19.00 Gebetsstunde
Balen: 19.30 Hl. Messe

23. Fr. Hl. Padre Pio di Pietrelcina
Grund: 08.00 Schulmesse: 1. Elisabeth und Amandus Zurbriggen-Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Oliva Anthamatten-Anthamattenen
Balen: 09.00 Krankenkommunion

24. Sa. Marien-Samstag, hl. Rupert u. hl. Virgil
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Peter Szabó
19.00 Vorabendmesse

25. So. Hochfest des hl. Niklaus von Flüe – Sonntag der Migranten
Grund: 09.00 Hochamt
Balen: 10.30 Hochamt
Opfer: für migratio der Bischofskonferenz

27. Di. Hl. Vinzenz von Paul
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.30 Hl. Messe

28. Mi. Hl. Lioba, hl. Wenzel, hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten
Grund: 09.00 Hl. Messe

29. Do. Fest der hll. Erzengel Michael, Gabriel, Rafael
Balen: 08.15 Schulmesse
Heim: 10.30 Hl. Messe
Grund: 19.00 Gebetsstunde

30. Fr. Hll. Urs und Viktor, hl. Hieronymus
Grund: 08.00 Schulmesse

Oktober 2022

Im Oktober betrachten wir **von Montag bis Freitag jeweils um 19.30** in der Pfarrkirche Saas-Grund im Rosenkranzgebet, mit den Augen Marias, die freudenreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse im Leben Jesu Christi. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!

1. Sa. Hl. Theresia vom Kinde Jesus von Lisieux
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Peter Szabó
19.00 Vorabendmesse: 1. Regine Ruppen-Wille 2. Anna Ruppen-Aschilier; Gedächtnis 1. Florinus Ruppen

2. 27. Sonntag im Jahreskreis
Grund: 09.00 Amt (mitgestaltet vom TPV mit anschl. Brunch)
Balen: 10.30 Amt
Opfer: für Bildungshaus St. Jodern

4. Di. Hl. Franz von Assisi
Heim: 10.30 Hl. Messe
Balen: 19.00 Rosenkranz
19.30 Hl. Messe mit Lichterprozession und Apéro: Verstorbene Mitglieder der FMG

5. Mi. Hl. Faustina Kowalska
Grund: 09.00 Stiftmesse (von Radio Maria live übertragen): 1. Paulina und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen 2. Hedwig und Gustav Andenmatten-Zurbriggen
17.30 Kirchenratssitzung
Balen: 20.00 Kirchenratssitzung

Ein verwundetes
oder gedemütigtes Herz
findet Frieden,
wenn es – ohne zu warten –
die Menschen, die es verletzt
oder verwundet haben,
Gott anvertraut.

Frère Roger

Pfarreinachrichten

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Céline Burgener, des Roland und der Siglinde geb. Burgener und **Lukas Schnidrig,** des Fredy und der Franziska geb. Lagger, am 18. Juni 2022 in der Pfarrkirche von Saas-Balen. Die Hochzeitsmesse feierte Pfarrer Amadé Brigger. Das Brautpaar hat seinen Wohnsitz in Saas-Balen.

Jasmin Seematter, des Lothar und der Lilian Seematter geb. Karlen und **Jonas Burgener,** des Karl und der Angela geb. Bumann, am 18. Juni 2022 in der Dreifaltigkeitskapelle von Saas-Grund. Die Hochzeitsmesse feierte Pfarrer und Dekan Konrad Rieder. Das Brautpaar hat seinen Wohnsitz in Saas-Grund.

Tobias Zurbriggen, des Pius und der Antoinette geb. Bumann, und **Gabriela Weber,** des Hans und der Verena geb. Hurni, am 23. Juli 2022 in der Antoniuskapelle von Saas-Bidermatten. Die Hochzeitsmesse feierte Pfarrer Amadé Brigger. Das Brautpaar hat seinen Wohnsitz in Lyss.

Wir wüschen den Neuvermählten für ihren gemeinsamen Lebens- und Glaubensweg alles Gute und Frohe, besonders Gottes Segen!

Aufnahme in die katholische Kirche und in unsere Pfarrei St. Bartholomäus

Am Freitag, den 22. Juli 2022, wurde **Kirstin Anthamatten-Lüdtke,** geboren am 7. Juni 1980 in Eberswalde, Barnim (Brandenburg) durch die Spendung der Sakramente der Taufe, der Erstkommunion und der Firmung in die Gemeinschaft unserer Pfarrei Saas-Grund aufgenommen. Als Spender der Sakramente amtete Pfarrer Jean-Pierre Brunner (Naters).
Taufpaten: Alexandra Zurbriggen-Zurbriggen und Pfarrer Jean-Pierre Brunner.
Firmpatin: Alexandra Zurbriggen.

Wir heissen Kirstin in unserer Pfarrei, in der sie schon seit mehreren Jahren wohnt, herzlich willkommen und wünschen ihrem Mann Markus und ihren beiden Kindern Jürgen und Markus auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg alles Gute und Frohe!

Unsere Verstorbene

† Rosmarie Zurbriggen-Andenmatten
(12.02.1952 – 07.07.2022)

Ich glaube
an eine Bleibe
hinter dem Horizont
wohin kein Weg mich verfolgt
wo keine Sorge mich lähmt
wo keine Trauer mich drückt.

Ich glaube an eine Bleibe für mich
unter einem anderen Himmel
befreit von Erdenschwere
auferstanden aus Asche.

Ich glaube an Siege über den Tod
ich glaube solange ich glauben kann
an etwas ganz Neues
das noch kein Auge gesehen
kein Ohr erhorcht
keine Stimme besungen hat.

Ich glaube
über das Leben hinaus ans Leben

(Annemarie Schnitt)

San Antonio di Padova – il Santo

«Wenn die Sonne erwacht in den Bergen…», so eröffnete der Kirchenchor von Saas-Grund sehr feierlich und würdig den Festgottesdienst zu Ehren des hl. Antonius von Padua am Montag, den 13. Juni 2022. Tatsächlich erwachte aber die Sonne etwas zu spät, denn es ging ein kurzes heftiges Gewitter voraus, so dass wir uns schweren Herzens entscheiden mussten, die Messfeier in der Pfarrkirche statt bei der schmucken Kapelle in Bidermatten zu feiern. Doch das tat unserer Feststimmung keinen Abbruch.

Viel Volk aus allen vier Talgemeinden versammelte sich in der Mutterkirche des Saastals, um den Heiligen – il Santo – wie er in Italien ganz einfach genannt wird, zu ehren. Obwohl schon vor 791 Jahren verstorben, erst 36-jährig, erfreut sich der hl. Antonius nach wie vor sehr grosser Beliebtheit. Was macht diesen jungen Mann über Jahrhunderte hinweg so unvergessen, so berühmt? Was können wir moderne Menschen von ihm lernen? Ortspfarrer Amadé Brigger wies in seiner Festtagspredigt auf zwei Dinge hin:

1. Antonius war kein oberflächlicher Mensch, der einfach mit dem Main-Stream mitschwamm, sondern er ging seinen ganz eigenen Weg und konzentrierte sich auf das Wesentliche. Wir können diese Haltung mit einem Wort ausdrücken: Sammlung. Die Theologen nennen es contemplatio. Und Antonius selbst drückt es wie folgt aus: «Wenn du es eilig hast, setzte dich!»

Bevor wir ans Werk, an die Arbeit gehen – und mag diese noch so viel und noch so gross sein – werden wir stille, wenden wir uns im Gebet an Gott und bitten ihn um Erleuchtung, um seine Hilfe und Kraft. Erst so hat all unser Tun und Schaffen auch wirklich Sinn und Tiefgang, weil es dann von Gott gesegnet ist!

Stille werden, in sich gehen, die Verbindung zu Gott suchen und pflegen, hilft uns sehr, das innere Gleichgewicht zu bewahren. Es ist wie eine Firewall gegen das lähmende Burn out!

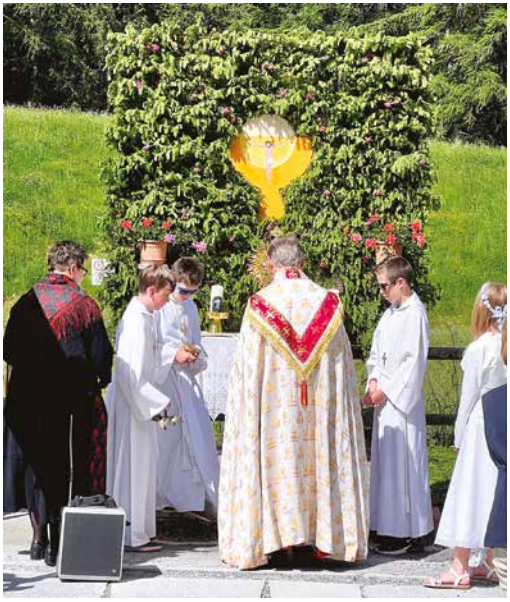
2. Aus der contemplatio heraus gehen wir dann zur actio über. Diese stellte Antonius unter das Leitmotto: «Menschen für Christus gewinnen.» Er wollte retten, was verloren schien. So kam Antonius in den Ruf, das Verlorene wiederzufinden. Dieses zunächst missionarische Motiv, nämlich Irrgläubige

und laue Christen zurück zu Christus und seiner Kirche zu führen, wurde dann im Laufe der Jahrhunderte volkstümlich erweitert auf alles, was verloren gehen kann und wiedergefunden werden will: bis hin zum Autoschlüssel, zur Kreditkarte und zum Portemonnaie.

Es stellt sich für uns moderne Menschen die Frage: Wie kann ich als kleiner Missionar, als kleine Missionarin Mitmenschen aus meiner Umgebung zu Jesus Christus hinführen? Wahrscheinlich nicht so sehr durch wortgewandte Predigten wie der hl. Antonius, sondern indem ich meine Arbeit in aller Einfachheit und Bescheidenheit möglichst gut erfülle und dabei Güte und Liebe ausstrahle! So einfach und doch so entscheidend! Möge uns der hl. Antonius dabei helfen!

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde auf dem Kirchplatz von der Pfarrei ein Apéro serviert, so dass man noch Zeit und Gelegenheit hatte, einander persönlich zu grüssen und sich in froher Runde bei einem Gläschen Wein oder Mineral auszutauschen.

Fronleichnam in Balen



Nach zweijährigem Corona bedingtem Unterbruch konnten wir wieder, zur grossen Freude aller, den Herrgottstag feiern. Es zeigte sich sofort, dass wir trotz der uns auferlegten Zwangspause «keineswegs aus der Übung gekommen waren», denn alles lief wie am Schnürchen – dank dem grossen Goodwill und dem treuen Einsatz so vieler. Allen, die zum guten und würdigen Gelingen beigetragen haben, hinter und / oder vor den Kulissen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Es war in jeder Hinsicht eine sehr schöne und erhabene Feier, sowohl der Gottesdienst in der Pfarrkirche als auch die direkt anschliessende Prozession durch unser schmuckes Dorf!

Namentlich danken möchten wir den vier Vereinen, die uns gesanglich und musikalisch so toll unterstützt und uns auf unserem Prozessionsweg schützend begleitet haben: dem Kirchenchor, dem Jodelklub, dem Tambouren- und Pfeiferverein und der Ehrenkompanie. Ein besonderes Vergelt's Gott gehört den Familien und Personen, die für uns die vier sinnvollen, schönen Feldaltäre aufgestellt haben. Dahinter steckt immer viel Fleiss und Eigeninitiative. Ein spezieller Dank gilt den Himmelträgern, die zum Teil mit heftigem Gegenwind zu kämpfen hatten, aber bravourös glänzten! Ebenso der Sakristanin Agatha und ihren Mithelfern, den Ministranten, den «Chränzelmeitje», der treuen Lektorin Maria und allen Fahnenträgern und -trägerinnen (ob grosse oder kleine Fahnen).

Nicht zuletzt gebührt ein besonderes Dankeschön der Gemeindeverwaltung für das Spendieren des Apéro auf dem Dorfplatz und der feinen Grilladen mit Salat, zubereitet von Hermann, Fredy und Heinz und ihrem Team. Die Turnhalle war fast bis auf den letzten Platz besetzt, was unsere Dorfgemeinschaft sicher noch mehr stärkt und aufbaut!

In seiner kurzen Predigt («Dankeschön vor allem seitens der Helm tragenden!») und den sinnvollen Gedanken bei jedem einzelnen Altar führte uns Ortspfarrer Amadé Brigger noch näher an das Geheimnis dieses Festtages heran: Jesu Christi leibhaftige Gegenwart in der konsekrierten Hostie, würdevoll in der vergoldeten Monstranz zum Schauen und Anbeten ausgesetzt. Der auferstandene Herr bleibt im Sakrament der Eucharistie als das Brot des Lebens unter uns gegenwärtig, nährt und stärkt uns für die vielfältigen Herausforderungen, die das Leben an uns stellt. Mit dem Herrn auf dem Weg sind wir ganz bestimmt gut unterwegs! Er mit uns – und wir mit ihm! Möge das immer so bleiben!

Ein Prozessionsteilnehmer

Fronleichnam in Grund

Nach einem zweijährigen Unterbruch wegen der Corona-Krise konnten wir das Fronleichnamsfest wiederum wie in früheren Jahren feiern. Das «Hochfest des Leibes und Blutes Christi» und damit das Sakrament der Eucharistie gehört zu den schönsten und feierlichsten kirchlichen Festen.

Um dieses Hochfest gebührend zu feiern, hielten wir einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche ab, würdig gefeiert von Pfarrer Peter Miksch. Nach der Aussetzung des Allerheiligsten auf dem Altar am Schluss des Gottesdienstes wurde die Fronleichnamsprozession in Gang gesetzt. Die Leute folgten betend, singend, stillschweigend und ehrfürchtig der Prozession zu den vier Altären, welche fleissige Hände als besinnliche Haltestellen auf dem Prozessionsweg errichtet hatten. Ein grosses, herzliches Dankeschön seitens der Pfarrei!

Danken möchten wir den drei Musikvereinen, dem Kirchenchor und der Ehrenkompanie, den Ministranten, den Chränzelmädchen und Erstkommunionkindern, allen Rosenkranzträgerinnen und -trägern, den Trachtendamen in ihrer schönen Sonntagstracht sowie der Jugend, welche die Statuen und Vereinsfahnen mittrugen.

Fotos: Thomas Burgener

Damit das Fronleichnamsfest in den beiden Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen noch am gleichen Tag gefeiert werden kann, braucht es eine Aushilfe. Wir hatten erneut das Glück, dass diese Aushilfe wiederum von Pfarrer Peter Miksch aus Cazis (GR) übernommen werden konnte. Dies trotz der je fünfstündigen Her- und Rückreise. Ihm gilt ein besonderer Dank!

Nach dem Segen beim vierten Altar vor der Kirche begleiteten uns die Tambouren und Pfeifer sowie die Soldaten nach alter Tradition auf den Friedhof, um dort der lieben Verstorbenen zu gedenken. Die Musikgesellschaft Enzian und die Alte Musik Eintracht umrahmten ihrerseits die Feier mit besinnlichen Musikstücken.

Ein Dankeschön auch an die Gemeindeverwaltung für das Spendieren des Apéro auf dem Dorfplatz im alten Dorfteil. Allen hier nicht erwähnten Personen, die zum guten und würdigen Gelingen beigetragen haben, sei ebenfalls ganz herzlich gedankt!

Bernhard Andenmatten, Pfarreisekretär

Kirchenchor Balen – Familienausflug 18. Juni 2022

Das Wetter präsentierte sich von seiner schönsten Seite, als wir uns um 10.00 Uhr nach der heiligen Messe versammelt hatten. Das Motto lautete: Warum in die Ferne schweifen, wenn unser Saastal so einzigartig ist! Wir fuhren mit dem Postauto nach Saas-Fee und liefen zur Kneippanlage, wo uns ein Apéro erwartete. Fürs Mittagessen liessen wir uns in gewohnter Manier von Corinne und Rinaldo im Hotel Belmont bei einem 3 Gang Menu verwöhnen. Herzlichen Dank an euch!

Pfarrer Amadé Brigger war der Einladung gefolgt und stiess zum Mittagessen zu uns, was unser Verein sehr zu schätzen wusste. In kameradschaftlicher Stimmung wanderten wir anschliessend gemütlich nach Saas-Almagell, wo im Hotel Kristall Kaffee und Kuchen auf uns warteten. Dem Wirtepaar Breuer danken wir herzlich, dass wir trotz Verspätung verwöhnt wurden.

Alle Teilnehmer wussten den Ausflug sehr zu schätzen, was den Alt sehr erfreute!

Die Aktuarin Myrene Kuonen

Musikalischer Familiengottesdienst

Der letzte Familiengottesdienst für die Pfarreien Grund und Balen vor den Sommerferien am Sonntag, den 19. Juni 2022, war durch und durch musikalisch geprägt, ganz entsprechend dem Thema: «Wir sind Gottes schönste Melodie!»

Die Organisation lag in den kompetenten Händen von Pfarreiratspräsident Fredy Burgener und OS-Lehrer Edgar Kalbermatten. Der Gottesdienst wurde sehr eindrücklich von den jüngeren Mitgliedern des Tambouren- und Pfeifervereins (Kirchenmarsch, Highland Cathedral) sowie der Blasmusik (Nachtigall, Alls was brüchsch, Wir sind eine grosse Familie) mitgestaltet. Dazu gesellten sich noch die Handorgler (Gute Freunde). Verschiedene Kinder trugen Texte vor, so zur Einstimmung, zum Bussakt, die Lesung, die Fürbitten und das Schlussgebet. Alles klang so harmonisch und würdevoll, dass sich bestimmt auch der liebe Gott im Himmel sehr daran freute!

Wenn so viele zusammen, jung und schon ein bisschen älter, ihre musischen und gesanglichen Talente einbringen, kann wahrlich etwas ganz Grosses und Schönes entstehen! Darum sei an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Teilnehmenden nochmals herzlich gedankt! Auch nach dem Gottesdienst war man sich auf dem Kirchplatz einig: Einen solch schönen Gottesdienst oder ähnlichen muss man unbedingt bald einmal wieder durchführen!

Alpaufzug Trift

Am letzten Juni-Sonntag (26. Juni) wurde anlässlich des Alpaufzugs die Grunder Sonntagsmesse bei der schmucken Kapelle auf der schönen Triftalp gefeiert. Direkt nach seiner Ankunft stellte Ortspfarrer Amadé Brigger zunächst jede Eringerkuh und ihre zurecht stolzen Besitzer mit einem kräftigen Weihwassersprutz unter den Segen und Schutz Gottes. Am Schluss des Gottesdienstes wurden dann auch alle übrigen Tiere, die Alpwiesen und das Alppersonal gesegnet.

Die Sonntagsmesse, an der rund 120 Personen teilnahmen, wurde in aller Schlichtheit gefeiert (ohne Chor und ohne musikalische Begleitung). Dies möchte man im nächsten Jahr – wenn möglich – anders machen. Geplant ist eine Mitgestaltung durch eine örtliche Musikformation. Lassen wir uns überraschen!

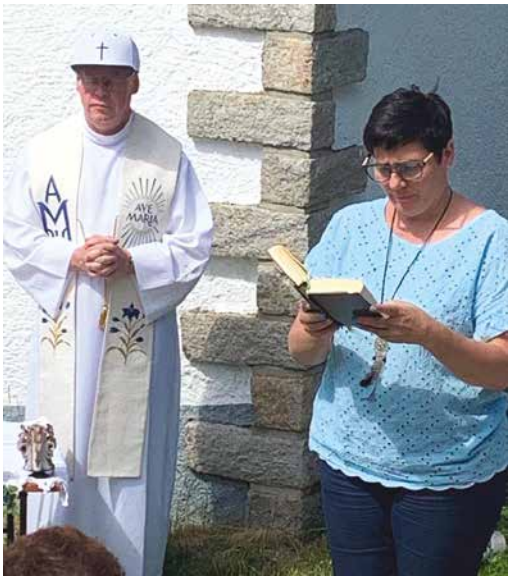
Im Anschluss an die Messfeier begannen die spannenden Ringkuhkämpfe und die Besucher und Besucherinnen wurden durch ein währschaftes Menu oder Grilladen mit Salat von den Alpverantwortlichen auch körperlich gestärkt. Die vielen aufgestellten Tische waren bis auf den letzten Platz besetzt – und es ergaben sich interessante und lustige Unterhaltungen. Auch das Wetter zeigte sich trotz angekündigter Gewitterschauer von der sonnigen Seite. Man darf den Wetterpropheten nicht immer glauben (dem Pfarrer schon!). So durften wir unter Gottes Himmel ein paar unbeschwerte und fröhliche Stunden erleben, wofür wir dankbar sind!

Messe in Heimischgarten und Einsegnung im «Üssru Wald»

Über 20 Personen, darunter auch Kinder und Jugendliche und schon 90-jährige, versammelten sich an einem gewöhnlichen Werktag um 11.00 Uhr zur Feier der hl. Messe bei der schmucken Kapelle in Heimischgarten (Donnerstag, 14. Juli). Manche waren sogar zu Fuss von Balen hinaufgeeilt, um den Anlass nicht zu verpassen!

Bei schönstem Sommerwetter mit Blick auf die herrliche Saaser Bergwelt lauschte man dem Wort Gottes und feierte die Heilige Eucharistie. Ja, hier oben fühlt man sich Gott nahe und bei ihm geborgen. Die Seele kann aufatmen und sich an der wunderbaren

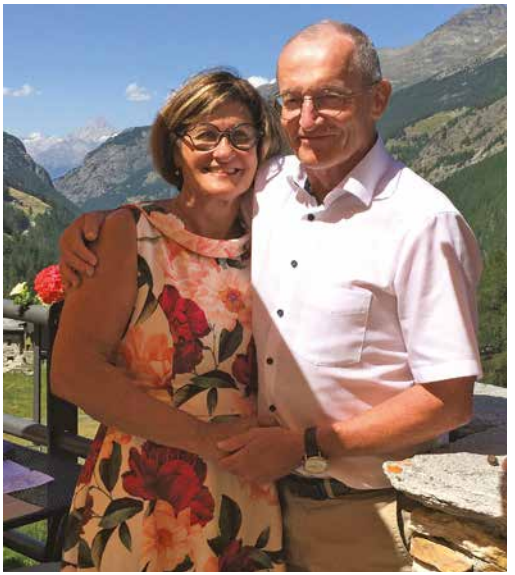
Schöpfung Gottes erfreuen! Herzliches Dankeschön dem Ministrantenglöckner Simon, der Lektorin Priska, der Sakristanin Maria und ihrem Gatten Beat mit Gehilfen für die Vorbereitung und das Aufstellen der Bänke!



Erfreuen durfte sich Pfarrer Amadé auch an der herzlichen Gastfreundschaft sowohl in Heimischgarten als auch ein paar Tage später auf der gegenüberliegenden Bergseite im «Üssru Wald», wo er einen Umbau (Wohnung und Carnozet) unter Gottes Schutz stellen konnte.

Es ist schön, bei solch guten und lieben Menschen Gast sein zu dürfen. Grosses Vergelt's Gott! Selbst der Skoda hat nicht gestreikt und brachte den Kilchherrn trotz mancher Kurven und einigen Schnäpsen wieder sicher nach Hause…

Ehejubiläum



Im Sonntagsgottesdienst, am 17. Juli in Saas-Balen, durften Dr. Franz und Lydia Schmid aus Ausserberg zusammen mit ihren 6 Kindern und elf Grosskindern ihr 40-jähriges Ehejubiläum (Rubin-Hochzeit) feiern. Die Messfeier wurde vom niederländischen Gastorganisten Nico van Egdom würdig und festlich mitgestaltet. Loris und Mischa übernahmen spontan den Dienst am Altar.

Nach dem Empfang der Heiligen Kommunion bat Ortspfarrer Amadé Brigger das Ehejubelpaar vor den Altar, um ihr Eheversprechen zu erneuern. Dabei segnete der Pfarrer nicht nur das Jubelpaar, sondern auch den neuen Rubinring und die Ehekerze, welche sie von der Pfarrei geschenkt bekamen.

Als Dankeschön für die schöne Feier spendierte das Jubelpaar allen Teilnehmenden auf dem Kirchplatz einen Apéro, der unter der Leitung unseres Pfarreiratspräsidenten Edy Abgottspon vom Pfarreirat in den neuen schmucken Weingläsern ausgeschenkt wurde. Alle genossen sichtlich das frohe Zusammensein und das wunderschöne warme Wetter. Wir wünschen dem Jubelpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes reichen Segen!

Sonntagsmesse auf Kreuzboden

Am vorletzten Julisonntag (24.07.2022) luden die Bergbahnen Hohsaas bei schönstem und heissem Sommerwetter wiederum zur Sonntagsmesse beim Bergsee auf Kreuzboden ein. Zahlreiche Gläubige, Einheimische und Gäste, von Almagell bis nach Sri Lanka, nahmen am Gottesdienst teil, der vom Wildbachchörli Hohtenn mit passendem Gesang und Jodel mitgestaltet wurde. Zu Beginn begrüsste Denise Zurbriggen im Namen der Bahnen die Versammelten in mehreren Sprachen und wünschte allen einen schönen und frohen Aufenthalt auf Kreuzboden, diesem wunderschönen Saaser Flecken mit herrlicher Aussicht auf zahlreiche (noch) Schnee bedeckte Viertausender!

Ausgehend vom Sonntagsevangelium gab Ortspfarrer Amadé Brigger ein paar sinnvolle und aufbauende Gedanken zum Thema Beten mit auf den Weg. Dabei zitierte er unter anderem die hl. Mutter Teresa von Kalkutta: «Manchmal fragt man mich, was zu tun sei, um ganz sicher den Weg des Heils zu gehen. Meine Antwort ist keine andere als diese: Liebe Gott. Vor allem aber: bete! – Beten ist einfach: mit Gott sprechen. Er spricht zu uns, und wir hören ihm zu. Wir sprechen zu ihm, und er hört uns zu. Beten ist ein doppelter Vorgang: sprechen und zuhören. – Beten heisst nicht nur bitten. Beten heisst, sich in die Hände Gottes zu begeben, sich ihm zur Verfügung zu stellen, im Tiefsten unseres Herzens auf seine Stimme zu hören. – Beten ist für uns so notwendig wie das Atmen. Ohne Gebet können wir nichts tun.»

Im Anschluss an die Messfeier luden die Bergbahnen zu Grilladen und Raclette gleich vis-à-vis bei der Holzhütte ein – und alle Sitzplätze waren schnell besetzt. In froher Runde mit Einlagen des Wildbachchörli pflegte man das Zusammensein in Gottes prächtiger Natur. Wohl nur im Himmel wird's noch schöner sein!

Foto: Thomas Burgener

Saas-Grund

Opfer und Spenden

04./05.06	Blumenschmuck	518.35
18./19.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	281.50
02./03.07.	Papstopfer / Peterspfennig	457.55
16./17.07.	Belange der Pfarrei	295.80
15.07.	Kerzenopfer	2 493.75

Sanierung Pfarrkirche

16.06.	Renovation Pfarrkirche	524.20
09./10.07.	Renovation Pfarrkirche	390.50
27.06.	Spende	1 000.—
09.07.	Beerdigung Rosmarie Zurbriggen	538.55

Kapellen

18.06.	Hochzeit Jonas und Jasmine Innensanierung Dreifaltigkeitskapelle	200.55
11./12.06.	Opfer Dreifaltigkeitskapelle	672.40
27.06.	Spende Dreifaltigkeitskapelle	500.—
13.06.	Opfer Antoniuskapelle Antoniusfest	1 712.75
27.06.	Spende Antoniuskapelle	500.—
01.07.	Kerzenopfer Antoniuskapelle	799.—
23.07.	Hochzeit Tobias und Gabriela	169.70
25./26.06.	Opfer Triftkapelle	600.60
08.06.	Kerzenopfer Triftkapelle	190.10
22.07.	Kerzenopfer Triftkapelle	268.75
23./24.07.	Opfer Josefskapelle	659.75
09.08.	Opferkerzen Josefskapelle	978.10
07.06.	Kerzenopfer Kapelle Zenlauinen	188.35
27.06.	Spende Kapelle Zenlauinen	500.—
27.06.	Spende Feekinnkapelle	500.—
30.06.	Kerzenopfer Feekinnkapelle	440.65

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Saas-Balen

Opfer und Spenden

05/12.06.	Belange der Pfarrei	265.80
16./26.06.	Belange der Pfarrei	256.35
19.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	115.10
18.06.	Hochzeit Céline und Lukas	173.35
03.07.	Papstopfer / Peterspfennig	98.15
10./17.07.	Belange der Pfarrei	153.30
24./31.07.	Belange der Pfarrei	43.80
27.06.	Kerzenopfer Pfarrkirche	374.30
27.06.	Kerzenopfer Rundkirche	454.70

Der treuen Leserschaft wünschen wir von Herzen eine gute und von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Quentin Massys, Der heilige Lukas malt die Jungfrau mit dem Kind, um 1520

Die Marienfeste im September: Mariä Geburt (8.), Mariä Namen (12.) und Mariä Schmerzen (15.) betrachten unterschiedliche Phasen im Leben der Gottesmutter. Mit diesen erst im Mittelalter oder in der frühen Neuzeit eingeführten Festen zeichnet die Kirche ein Bild Mariens und steht damit in einer sehr alten Tradition. Nach der Überlieferung früher Kirchenschreiber soll der Evangelist Lukas als Erster ein Abbild der Gottesmutter mit dem Jesuskind gemalt haben.